



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

1 b Philip vnnnd Jacob der minder zwölffboten. Walburg Klosterjunckfraw zů Eychstet. Sigismundus König vnd Mart. in Burgund.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Maïus

von der Statt Rom gen Nüz geführet / auch in ihz Klo-
ster ehwürdiglich gelegt war.

Item inn Leoner Bisthumb der heyligen Junck-
frawen Margrethe / Cartheuser Ordens / welche vonn
Christo offe besücht / getröst / vnd mit seinem allerheilig-
sten Leib gespeist ward / verschid endilich voller guter
Werck / im seiden.

Närlliche Gedäch- nuß vnd Geburestäg der Außer- wöhlten lieben Heyligen Gottes / des Mayens.

b Calendis Maij.

Der I. Tag im Mayen.

Mut ist der Geburtstag der
heyligen / hochwürdigen / vnnnd be-
rühmbten Aposteln Philippi / vnnnd
Jacobi des mindern. ¶ Philippus
war von Bethsaida in Galilea ge-
born / vnd alters halben der Jüngste
vnder den Aposteln / hat nach der Apostel thailung
zwainzig Jar in Scythia geprediget / vnnnd die Bar-
barischen Scythen schier all zu Christo beköhet / vil
Kirchen gebawen / vil Bischoffe vnnnd Priester gewey-
het /

hett/den Abgott Martis umbgeworffen / das Creuz Christi vnder den Haiden auffgerichte / vnnnd ein giffelgen Trachen außgetilget. Darnach ist er in Asien gen Hierapolis zogen / daselbst die Ketzerey der Ebioniter außgelöscht. Ist von den vnglaubigen gefangen/ gecreuziget / auch an das Creuz versteinigt worden/vnd also zum H. Eren gefahren im 87. Jahr seines alters. ¶ Jacobus aber (welcher auch der Bruder des H. Eren genennt wirdt) ist von Mütterleib geheyliget gewesen/ hat nie kein Wein/ noch tranck / so truncken macht / getruncken / auch nie kein Fleisch gessen / nach gewonheit der Nazareer / auch die Haar nicht geschoren / war allein mit einer Leinwath angethan / vnnnd mit einer solchen Heyligkeit vnnnd Ehrwürdigkait / daß das Volck mit großem eyfer sich trang seines Klaides Saum anzurühren. War so embsig im Gebett vnd niderknien/ daß seine Knie bühlen oberkamen/ wie die Cameltkier haben. Hat die erst Mess zu Jerusalem gehalten/wie in dem sechsten Concilio gemeldet wirdt. Ist auch daselbst Bischoff worden / hat 30. Jar die Kirch regiert. Ist endlich (da er vor allen Juden warhafftige zeugnuß von Christo gab) von den Hohenpriestern ab der Thinnen des Tempels gestürkt/ vnnnd da er noch auff seinen Knien für sie bettet/ gestainigt/ vnnnd mit einer Ferkel oder Walckerstangen zu tod geschlagen/ vnnnd bey dem Tempel begraben worden.

Matth. 23.
Galat. 2.

Item in Egypten des heyligen Propheten Jeremie / welcher von Mütterleib an heylig war/ auch inn Kindlichem alter anfieng zu weissagen / hat in Judea 41. Jar Prophetisirt / zuzeiten vierer König/ nemlich Josie / Joachim des ersten / Joachim des andern / vnd

Maius

vnd Sebechie. Hat vil verfolgung von den Königen vnd dem Volck erlidten / darumb das er die zersöhning der Statt Jerusalem vorgesagt. Ist entlich bey Taphernes / als er das Volck vor wegen der Abgötterey strafset / versteinigt worden.

Anno Dñi 190.
Item in Franckreich / in Biuarienser Landschaft / des heyligen Subdiacons Andeoli / welchen der heylig Policarpus mit sampt den Priestern Benigno vnd Andochio / vnd dem Diacon Tyrso / von Orient inn Franckreich schicket / das sie das Euangelium daselbst predigten. Da aber der Kayser Seuerus solches erfahren / ließ er disen Andeolum mit stachlichen Kolben gewlich schlagen / ins Gefengnuß werffen / vnd endlich sein Kopff mit einem Schwert von hartem holtz gemache / zerspalten.

Item des obgemelten S. Andeoli mitgesellen / nemlich Benigni / Andochis vnd Tyrsi.

Anno Dñi 510.
Item in der Statt Sedunensi / der Geburtstag des heyligen Könige vnd Marteners Sigismundi. Difer war ein Sohn Gundebaldi des Burgundischen Königs / vnd im Königreich sein Nachkommer / von jugendt auff ein Christ / vnd im fasten / betten vnd allmüsen geben tag vnd nacht geflissen / hat auß Götlicher offenbarung / das Kloster an dem ort / da S. Mauritius mit den seinen rühet / gebawen / ward endlich von seinem eignen Volck gefangen / vnd den Frangösischen feinden vbergeben / die haben ihn vnd sein Weib / auch zwen Sün / nemlich Sigibertum vnd Gunteranum (deren gedächtnuß heut auch gehalten wirdt) inn einen tiefen Bronnen gestürzt / darinnen sie etwa drey Jar gelegen. Ist aber zur zeit Dagoberti des Franckreichischen Königs / dem Agauensischen Abt offen-

offenbaret / von demselben auch heraus gezogen / vnd in eine schöne Kirch seines Klosters ehlich gelegt worden. Allda er mit wunderzaichen leuchtet.

Item der H. Marterin Anne / die ein Mütter war des hailigen Bischoffs Quiriaci (von welchem hernach am 4. tag dis Monats) als sie ihren Sun in der gefengknus hainsüchet / vnd im Glauben stercket / ward sie gefangen bey den haaren auffgehentt / mit Zangen gerissen / mit Facklen gebrennt / hat also in solcher marter ihren Geist auffgeben.

Item das leyden der H. marterer Calepodis des Prie- sters / Palmachis / vnd anderer / welche auch hernach am 10. tag dis Monats (nemlich am tag ihrer begräbnus) gesetzt werden.

Item in der Statt Bergomi / im Lombardy der / H. Junckfrawen Grate.

Item in der Statt Auscium / des H. Bischoffs Sa- rienti / welcher mit tugenden gezieret ward / vnd ein hailsigs end genominen hat.

Item zu Antistodoro des hailigen Bischoffs vnd Reichthigers Amatoris / als diser ward vonn seinen Eltern gezwungen / sich einer Edlen Junckfrawen zu vermählen / vberredt er dieselbigen / in dem Junckfräwlichen Stand zu bleiben. Darumb sie auch in ein Junckfraw Kloster gieng / vnd er in ein Garstlichen stand sich begab / auch darnach ein heyliger Bischoff ward. Da er aber am letzten in seiner Kirchen das Ampt des Mess Celebrirt / vnd dem volck gepredigt / sich auch in sein Bischoflichen Stül gesetzt het / verschid er seliglich.

Item in Britannnia des H. Corentini Bischoffs der Statt Aquila.

P

Item

Item zu Remis die begräbnuß des hailigen Prießers
Theodulphi.

Item in Meldenser Landschafft des H. Beichtigers
Blandini.

Anno Dñi
760.

Item zu Eysset die begräbnuß der hailigen Gottes
geweyheten Junckfrawen Walpurgē / welliche war ein
Tochter des hailigen Engelischen Königs Richardi /
vnd ein Schwester des hailigen Bischoffs Wilibaldi /
inn hailigkeit des lebens vnd wunderwerken fürtreff-
lich. Sie bewahret ihren Mund vnd Ohren vor allem
vnnütigen geschweh: lobete Gott mit Herzen vnd Mund
Tag vnd Nacht / darumb sie auch alles inn ihrem Gebett
erlangete / wie mehr Gottes Gnad sich inn ihr offenba-
rete / je mehr sie sich beflisse inn einem strengen Leben zu
vben vnd zu zāmen. Rhiet zu Eysset in dem Junckfraw
Kloster. Ihr Hailthumb schwizt noch auff den heutigen
tag of.

Anno Dñi
1109.

Item zu Furnis die erhebung der leiber S. Walpurgē
gis / Wilibaldi vnd Wunibaldi.

Item zu Mantua / die erhebung des H. Beichtigers
Johannis Boni / S. Augustini Didens. Ist erstlich ein
grosser Sünder / aber hernach vil ein grösserer büßer ge-
wesen. Beichtet nach der Kranckhait / gab alle seine Gü-
ter den Armen / gieng in ein Kloster / vnd lidte ein grau-
samen kampff wider die flaischliche lüst / darumb stach er
spizige stück vonn Rohren vnder seine handnāgel / das
flaisch mit dem Schmerzen zu vberwinden: brauchet
vnaufsprechliche abbrechung des Leibs / reformieret vil
Klöster / vnd leuchtet wunderbarlich mit grossen zai-
chen.

Anno Dñi
1222.

Item in dem Kloster Blandinio die erhebung des
Leibs der H Junckfrawen Amelberge.

Item

Item auch zu Blandinio die Weyhung der ersten Kirchen von dem H. Bischoff Amando.

Item in dem Flecken Laudunum des H. Reichthigers Marculphi.

Item zu Ambianis der H. marterer Actis vnd Actoli/ welche mit gaislichen Miracklen leuchtet.

Item des H. Reichthigers Ultani des Bruders der hailigen Fursei vnd Foillani/ welcher nach seines Bruders Fursei abschaiden/ mit Foillano hailige gesellschaft mit S. Gertruden vberkommen/ deren vil zaichen der hailigkeit inn der Kirchen leuchten. Als nun die hailig Junckfraw ire hailigkeit erkennet/ hat sie durch ire hand Gott iren Erbthail auffgeopffert/ nemlich den Flecken/ welcher Fofis genant wirdt/ welchen sie jnen geben hat/ zur auffenthaltung der Diener Gottes/ das sie an demselben ort ein Kloster baweten zu einem ewigen Spittal der Pilger.

Item in Lungrenser Landschafft/ in dem Flecken/ welcher Kuttis genant wirdt/ des H. marterers Evermari/ welcher vnn den schuldigen vnschuldiglich ermordet ist worden. Welches kostlicher tod mit offe gescheneen wunderzaichen leuchtet.

Item der H. Eremiten vnd Einsidel Zocardi vnd Benedicti des Marterers/ deren leben Maurus der Bischoff zu funff Kirchen beschriben hat.

¶ Sexto nonas Maij.

Der II. Tag im Mayen.

GEBT ist der Geburtstag des hailigen hochge-
lobten vnd berühmpften Vatters Athanasij/ Bi-
schoffs